

Kapitel 6 - Aufbruch

Nachdem das dunkelgraue Pegasuspony aus ihrer Ohnmacht erwacht war und sich wieder beruhigt hatte, bereiteten ihre beiden Freundinnen gemeinsam ein Frühstück vor. Die Beiden hatten nur wenig geschlafen, da Twinkle sie bei ihrem Erwachen wieder aus dem Schlaf geschrien hatte. Jetzt saß sie immer noch ein wenig irritiert und müde auf der Holzbank und betrachtete den ungewohnten Anblick der Burg im hellen Tageslicht. Irgendwie wirkte alles hier drinnen ein wenig kalt und unbewohnt ohne den warmen flackernden Schein der Fackeln. Seufzend stützte sie ihren Kopf in die Hufe und schloss die Augen. „Ich bin müde...“

Mithilfe ihrer Magie konnten Dreamy und Enchanted Wort wörtlich schnell ein gutes Frühstück zusammen zaubern. Die Brillenträgerin briet drei Spiegeleier, während das musikbegabte Pony fröhlich vor sich hinsummend ein paar Orangen auspresste und Toast mit Butter bestrich. Am ende landete alles auf den Tellern und wurde ebenfalls mithilfe von Magie auf den Holztisch in der großen Halle gesetzt. Die jüngste der Drei bekam dies nur am Rande mit, denn sie war gerade drauf und dran am Tisch wieder einzuschlafen und wäre um ein Haar mit der Schnauze in ihrem Teller gelandet, hätte Enchanted diesen nicht noch schnell vor ihr weg gezogen. So machte sie ein wenig unsanft Bekanntschaft mit dem Holz. „Autsch...“ murmelte sie vor sich hin und rieb sich die Nase. „Nicht einschlafen, du solltest etwas essen das macht sich sicher etwas munterer!“ erklärte das rosafarbene Einhorn und schob ihr den Teller wieder hin. „Danke...“ Dreamy saß unterdessen daneben und unterdrückte ein Grinsen.

Nach dem Essen waren die beiden Gäste der Burg Falkenstein ein wenig fitter und begannen zu erklären, wie es dazu kam, dass sie des Nachts durch den Wald spazierten. Enchanted hatte ihnen allen eine Tasse Tee zubereitet und saß nun da und lauschte gespannt der Erzählung ihrer beiden neuen Freundinnen. Das Porzellan zwischen die Hufe geklemmt beobachtete sie interessiert die hellbraune klare Flüssigkeit darin und die Wellen welche sie schlug, wenn das dunkelgraue Pony bei seinen wilden Gesten gegen den Tisch stieß. Sie sagte kein Wort, bis beide zu ende gesprochen hatten. Schließlich hob sie den Blick, sah die beiden eindringlich an und nahm einen Schluck Tee. Bevor sie zu sprechen begann Räusperte sie sich, anscheinend wägte sie ihre Worte sorgfältig ab. Jedoch schüttelte sie dann doch ohne ein Wort den Kopf und seufzte. „Ihr verarscht mich doch, oder?“ - fragte sie mit misstrauischem Blick. - „Ihr sagt also Twinkle ist in Wahrheit eine Prinzessin, eine Stimme die sie gehört hat, hat ihr das gesagt. Und wir sollen jetzt zusammen irgendwo abseits ein fast vergessenes Königreich suchen gehen?“ Die Zwei nickten zufrieden. „Genau so ist es.“ erklärte Dreamy mit sachlicher Miene.

Das rosafarbene Einhorn widmete ihre Aufmerksamkeit wieder ihrer Teetasse und dachte nach. Schließlich seufzte sie. „Okay, von mir aus...“ sie trank ihren Tee in einem Zug aus und klatschte die Tasse auf den Tisch. „Mädels, räumen wir hier auf und machen uns auf den Weg! Ich will jetzt wissen ob da echt was dran ist, also überprüfen wir das ganze!“

Also wurde schnell noch die Burg mithilfe von Magie und Flügelschlagen auf Hochglanz poliert, schließlich muss man sein Eigenheim stets sauber verlassen! Danach liehen sich die beiden Gäste jeweils eine Tasche bei ihrer Gastgeberin aus und packten alle drei das nötigste für eine

längere Reise zusammen. Da die Zwei den Fehler gemacht hatten ohne jegliche Ausrüstung loszuziehen, mussten sie sich jetzt zu Dritt die Vorräte der Burgherrin teilen.

„Ihr seid echt unverbesserlich, sogar ICH denke an eine Tasche wenn ich die Burg verlasse!“ meckerte Enchanted vor sich hin und stopfte noch ein wenig Geld in die Tasche und überprüfte alles ehe sie sich diese überwarf. „Tut mir leid, aber Dreamy hat gar nichts gesagt!“ verteidigte sich Twinkle. „Ich? Wieso denn ich? Du bist mir auf den Kopf gefallen und außerdem alt genug um alleine an so etwas zu denken!“ gab diese entrüstet von sich und alle drei begannen zu lachen. „Egal, jetzt haben wir ja was wir brauchen. Also los, lasst uns aufbrechen sonst kommen wir wieder in die Dunkelheit und euch Beiden macht das ja was aus!“ rief das rosafarbene Einhorn während sie in den Gang trabte. Nicht lange und das dunkelgraue Pegasuspony flitzte an ihr vorbei aus der Burg hinaus und wartete in der Luft flatternd auf ihre zwei Freundinnen. „Los, wo bleibt ihr denn? Ich bin schneller als ihr weil ich fliegen kann!“ rief sie ihnen entgegen und winkte. „Ich glaube wir sollten sie mithilfe von Magie an einer Leine halten, was meinst du Enchanted?“ Bei diesem Gedanken mussten die zwei Einhörner kichern und beeilten sich ihrer flatternden Freundin zu folgen, ehe diese außer Sichtweite war.